Im Browser öffnen

KÜNSTLICH MENSCHLICH INTELLIGENT KOMPETENZZENTRUM

Newsletter

Lesedauer: 7 Minuten 30. Oktober 2026

Liebe KMI-Interessierte,

einmal im Quartal melden wir uns mit Neuigkeiten rund um künstlich und menschlich intelligente Entwicklungen der Arbeitsgestaltung und Neuigkeiten aus dem Kompetenzzentrum KMI.

In dieser Ausgabe: ein neu erschienenes Open-Access-Buch mit Erkenntnissen aus fünf Jahren KMI-Forschung, Veranstaltungshinweise, die KMI Denkfabrik, ein Whitepaper zur KI-Einführung im technischen Service, ein Artikel zur Rolle des Menschen in Datenpipelines sowie ein Bericht zur Mitarbeitendenpartizipation in Nonprofit-Organisationen. Außerdem: ein Konferenzbeitrag zur Reduktion von Bias in Wissensgraphen, einer zu kollaborativen Entscheidungsunterstützungssystemen für KMU und aktuelle Kooperationsmöglichkeiten.

Viel Spaß beim Lesen & Schauen!

Research Spotlight

Aus dem Prohekt KMI

Nach fünf Jahren KMI-Forschung: Neues Buch erschienen

Dieses Open-Access-Buch zeigt, wie Organisationen KI verantwortungsvoll einsetzen können. Mit dem Paradigmenwechsel von Industrie 4.0 zu Industrie 5.0 rücken Menschzentrierung, Nachhaltigkeit und Resilienz ins Zentrum jeder KI-Implementierung. Vor diesem Hintergrund verbindet das Buch wissenschaftliche Einordnung mit fundierten Praxiseinblicken: Wie entsteht KI-Akzeptanz? Wie gelingt partizipative KI□-Einführung? Und welche Transferformate unterstützen

den werteorientierten Einsatz von KI? Erkenntnisse aus einem Forschungsprojekt zeigen, wie KI als soziotechnische Transformation im Mittelstand und in Nonprofit-Organisationen eingesetzt werden kann. Das Buch bietet Orientierung in einem dynamischen Feld und verdeutlicht, wie aus technologischen Möglichkeiten nachhaltige Innovation entsteht und so gesellschaftliche und organisationale Transformationen bewältigt werden können.

Buch herunterladen

Termine

Aus dem Projekt KMI

Künstlich Menschlich Intelligent – Menschzentrierte KI für die Arbeitswelt von morgen
3. November 2026, Kupfersaal Leipzig, Eintritt frei

Wissenschaft und Praxis aus dem produzierenden Gewerbe, dem Anlagen- und Maschinenbau, aber auch aus dem Non-Profit-Bereich blicken gemeinsam auf fünf Jahre Forschung und Zusammenarbeit zurück. Im Mittelpunkt der zehn KI-Anwendungsfälle stand das Ziel, Unternehmen bei Veränderung auf technischer, struktureller und prozessualer Ebene zu unterstützen und gemeinsam mit den Beschäftigten nachhaltige KI-basierte Systeme zu entwickeln. Die Veranstaltung dient dem Austausch über konkrete Erfahrungen aus der menschzentrierten Entwicklung von KI-Systemen und der Präsentation innovativer Lösungsansätze zur zukunftsfähigen Gestaltung von Arbeitsprozessen.

Auf dem Programm stehen unter anderem Praxisbeispiele aus regionalen Unternehmen, eine Paneldiskussion zur Zukunft der Region im Hinblick auf KI und Digitalisierung sowie Lösungsansätze aus der Forschung. Im Anschluss gibt es Gelegenheit zum Networking sowie einen Ausstellungsbereich mit Postern und Demonstratoren.

Zur Ameldung

Aus dem Teilprojekt KMI/ROOTS

In Zeiten knapper Kassen IT-Infrastruktur bedarfsgerecht bereitstellen | PraxisPerspektiven
5. November 2026, online, Eintritt frei

Die meisten gemeinwohlorientierten Organisationen (GWOs) verfügen aufgrund knapper öffentlicher Förderung nicht über ausreichende finanzielle, technische und personelle Ressourcen, um eine sichere und bedarfsgerechte IT-Infrastruktur nachhaltig betreiben zu können. Parallel dazu fehlt es in vielen Organisationen an IT-Know-how in entscheidenden Schlüsselpositionen. Auf der anderen Seite steigen Digitalisierungsanforderungen von Fördermittelgebenden, Kooperationspartnern, Mitarbeitenden aber auch Zielgruppen kontinuierlich. Diese Lücke gefährdet sowohl die digitale Souveränität als auch die Wettbewerbsfähigkeit im Kampf um Fachkräfte und Zielgruppen. Der Workshop teilt Erfahrungen aus einem Träger der Kinder- und Jugendhilfe.

Zur Anmeldung

Aus dem Teilprojekt KMI/ROOTS

Welche Verpflichtungen ergeben sich für gemeinwohlorientierte Organisationen aus der neuen KI-Verordnung? | PraxisPerspektiven
26. November 2026, online, Eintritt frei

Aus der KI-Verordnung der EU (AI Act) ergeben sich auch für gemeinwohlorientierte Organisationen (GWOs) Verpflichtungen: wer KI einsetzt, trägt Verantwortung, unabhängig von der Organisationsgröße oder Rechtsform. Die Pflichten staffeln sich dabei risikobasiert: Je höher das Risiko der KI-Anwendung für betroffene Personen, desto mehr Verpflichtungen entstehen. Um beim Einsatz von KI die Kontrolle zu bewahren sowie die Kosten, Risiken und eigenen Pflichten im Blick zu behalten, sollten GWOs sich frühzeitig informieren. Der Workshop bietet einen Einstieg in den AI Act und teilt Erfahrungen aus dem KMI/ROOTS-Projekt.

Zur Anmeldung

In Motion

Aus dem Projekt KMI

Mit der KMI Denkfabrik stellen wir wissenschaftlich fundierte Arbeitsmaterialien und einen digitalen Arbeitsbereich für alle bereit, die sich für nachhaltige Organisationsentwicklung, digitale Transformation und menschzentrierte KI interessieren. Starten Sie direkt mit dem Onboarding und entdecken Sie

passende Inhalte und Werkzeuge für Ihre eigenen Fragestellungen!



Zum Lesen

Aus dem Pojekt KMI

Die Rolle des Menschen in Datenpipelines: Erkenntnisse aus vier KI-Anwendungsfällen in KMU

Dieser Beitrag beleuchtet reale Szenarien in Unternehmen mit der Herausforderung, Daten angemessen zu erfassen, ohne die Entwicklungsprozesse datengetriebener nachgelagerter Aufgaben und Prozesse zu beeinträchtigen. Daraus werden Potenziale und Risiken von Mitarbeitenden als Teil von Datenpipelines sowie praxisnahe Empfehlungen zur Vermeidung von Fallstricken abgeleitet. Dadurch können sowohl Datenqualität als auch Mitarbeitendenzufriedenheit langfristig verbessert werden.

Artikel lesen

Aus dem Teilprojekt KMI/ROOTS

Partizipation in Nonprofit-Organisationen. Ergebnisbericht einer qualitativen Studie zu Mitarbeitendenpartizipation in Nonprofit-Organisationen. Perspektiven aus drei Hierarchieebenen.

Der Bericht dokumentiert die Ergebnisse einer qualitativen Untersuchung, die sich mit den Partizipationsstrukturen eines freien Trägers der Kinder- und Jugendhilfe befasst. Ziel der Auswertung war es, Erkenntnisse über die Erfahrungen, das Verständnis und die Herausforderungen von Mitarbeitenden hinsichtlich bestehender Beteiligungsmöglichkeiten an Entscheidungsprozessen innerhalb der Organisation zu erhalten.

Bericht lesen

Aus dem ZIM-Innovationsnetzwerk KIsS | KI im technischen Service

Service-Kompass: KI-Einführung im technischen Service

Technische Serviceabteilungen leben von exklusivem Wissen: von der jahrelangen Erfahrung erfahrener Service-Techniker:innen, von spezifischem Know-how über Maschinen und Anlagen, von intuitiven Lösungsansätzen, die sich über Jahrzehnte bewährt haben. Genau dieses Wissen steht nun im Zentrum des Wandels, denn KI-Systeme sind mehr als Technologie: Sie benötigen das Erfahrungswissen der Belegschaft, ihr Vertrauen und eine klare Vision, wie Technologie und menschliche Expertise sinnvoll zusammenwirken. Dieses Whitepaper nimmt genau dieses Spannungsfeld in den Blick.

Whitepaper lesen

Aus dem Projekt KMI

Zwei Forschungsbeiträge auf der WorldCIST 2026

Im Rahmen der WorldCIST 2026 – 14th World Conference on Information Systems and Technologies an der Universität Madeira wurden zwei Forschungsarbeiten, die in einem Anwendungsfall der DBI Gas- und Umwelttechnik GmbH entstanden sind, präsentiert. Die beiden Beiträge beschäftigen sich mit zentralen Fragestellungen rund um Knowledge Graphs, KI und datenbasierte Entscheidungsunterstützung. Die Beiträge sind im Konferenzband Recent Trends and Challenges in Information Systems and Technologies unter den Titeln "Reducing Bias in Link Prediction" und "Augmenting Knowledge Graph-Based Decision Support Systems for SMEs by User Collaboration" erschienen.

Konferenzband lesen

Gemeinsam Innovieren

Aus dem Kompetenzzentrum

Folgende Förderbekanntmachung wird aktuell von unserem Team adressiert:

Im Mittelpunkt der Förderrichtlinie zum Thema “Generative Künstliche Intelligenz als Untersuchungsgegenstand der Geistes- und Sozialwissenschaften” stehen die zentralen epistemischen, intra- und interpersonellen und damit auch gesellschaftlichen, kulturellen und ethischen Herausforderungen, die durch generative KI und darauf aufbauende Entwicklungen entstehen. Gesucht werden Forschungsansätze, die diese Entwicklungen aus geistes- und sozialwissenschaftlicher Perspektive untersuchen und zur Gestaltung einer sicheren, vertrauenswürdigen und menschenzentrierten KI beitragen.

Mit der Förderrichtlinie "AkadeMINT" werden Projekte gesucht, die junge Menschen auf ihrem Weg ins MINT-Studium begleiten, ihnen Orientierung geben und ihr Interesse an MINT-Studiengängen und -Berufen stärken.

Die Fördermaßnahme "KMU-innovativ: IKT" hat das Ziel, das Innovations- und Wettbewerbspotenzial kleiner und mittelständischer Unternehmen (KMU) im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) zu stärken bzw. ihr Geschäftsfeld durch den Einsatz von IKT zu erweitern. Gefördert werden themenübergreifend Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Technologiebereich Software-intensive Systeme, die auf Branchen wie Automobil und Mobilität, Maschinenbau und Automatisierung, Energie und Umwelt etc. Ausgerichtet sind.

Das Kompetenzzentrum KMI legt den Fokus auf anwendungsorientierte und praxisnahe Forschung. Bei der Entwicklung neuer Ideen für die digitale Gestaltung von Arbeits- und Lernwelten setzen wir auf eine enge Zusammenarbeit mit Unternehmen, (Hoch-)Schulen und Vereinen.

Haben Sie eine spannende Projektidee oder möchten ein Thema gemeinsam mit uns vorantreiben? Wir unterstützen Sie mit wissenschaftlicher Expertise, passenden Fördermöglichkeiten und methodischer Beratung.

Schreiben Sie uns

Website | Linkedin | Kontakt

Kompetenzzentrum Künstlich Menschlich Intelligent (KMI)
Institut für Angewandte Informatik (InfAI) e. V.
Goerdelerring 9, 04109 Leipzig
Impressum | Datenschutz

Gefördert durch:
Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

Kompetenzzentren Arbeitsforschung

Das Forschungs- und Entwicklungsprojekt KMI wird im Rahmen der Fördermaßnahme „Zukunft der Arbeit: Regionale Kompetenzzentren der Arbeitsforschung – Künstliche Intelligenz" im Programm „Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen" des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) für die Laufzeit vom 01.12.2021 – 31.03.2027 gefördert und vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) betreut.

© KMI 2026